Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 2

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

werden. Die billigen Angebote von Bauholz verschwinden infolgedessen vom Markte. Heute verlangen die Sägereien des Schwarzwaldes für mit üblicher Waldstante geschnittene Tannens und Fichtenkanthölzer Mt. 42—45, je nach Liste, frei Eisenbahnwagen Mannheim. Die niederrheinischen Werke aber sordern gegenwärtig für baukantiges H. 43, für vollkantiges Mt. 46 und für scharffantiges Mt. 49 das Kubikmeter, frei Stationen des Gewerbegebietes. Halten sie Preise für Rundholz auf ihrer Söhe, dann werden wahrscheinlich diezenigen sur Bauhölzer am Mittels und am Niederrhein noch anziehen. Freilich darf der Preisbogen nicht zu straff gespannt werden, weil sonst der Preisbogen nicht zu straff gespannt werden, weil sonst der Preisbogen deutschen Werken die Möglichkeit gegeben ist, die Decksung des Hauptbedarfs an sich zu ziehen.

ung des Hauptbedarfs an sich zu ziehen.
Das Geschäft am süddeutschen Brettermarkte war noch verhältnismäßig ruhig. Der drohende Ausstand der Bauhandwerker hemmt die Unternehmungslust. Nach wie vor blieb aber die Stimmung sest, obsehon die Bestände an den Ferstellungspläßen etwas angewachsen sind. Im Mittelpunkt der Beachtung standen schmale Bretter, also diesenigen Sorten, welche das Baufach häuptsächsich verbraucht. "Gute" Ware ist am knappsten vertreten. Die siddeutschen Hoselwerke sicherten sich nämlich frühzeitig größere Posten "guter", schmaler Ware, wahrscheinlich auf die Aufwärtsbewegung der Preise schwedischer Ware hin. Versendungen süddeutscher Verter nach dem Mittels, Niederrhein und Westsalen fanden ständig statt. Die Frachten hlieben dabei niedrig; man zahlte zuletzt ab Mannheim Mt. 18—19 für die 10 To. nach den mittelrheinischen Pläßen.

Bom schwedischen und russischen Markte für weißes Holz vorliegende Berichte betonen, daß die Stimmung im Norden unverändert fest ist. Darauf sind auch die hohen Preissorderungen zurückzusühren. Abeinische Einsuhrsirmen haben neuerdings wenig im Einkauf unternommen, zumal da sich die Angedote fast ausschließlich auf spätere Abladefristen erstreckten. Die Lage des Marktes in amerikanischem Holz ersuhr keine Beränderungen.

— 23. März. — Die Flößerei war in jungster Zeit besser im Gang, nachdem das Hochwasser verlaufen ist. Auf dem Neckar sowohl als auch auf dem Maine wurde ständig Material den oberrheinischen Rundholzmärkten zugeflößt. Die Stimmung am oberrheinischen Rundholzmarkte war sehr fest. Der süddeutsche Langholzhandel war durchaus nicht verkaufslustig, weil er die Ansicht vertritt, später für sein Material mehr zu erzielen wie jett. Ob sich dies allerdings verwirklicht, ist noch schwer zu sagen. Vorläufig hat aber auch die Sägeinduftrie keine Veranlassung, sich mit großen Posten Rundhölzer zu versehen. Der Beschäftigungsgrad des Sägegroßgewerbes ist wohl besser geworden, es laufen auch ständig Aufträge ein, einen Vollbetrieb können aber die Werke nicht unterhalten. In jüngster Zeit wurden wieder beträchtliche Quantitäten Nabelstammholz in den süddeutschen Waldungen zum Verkauf gebracht. Die Beteiligung bei diesen Verkäufen war durchweg gut zu nennen. Nicht minder rege war das Kaufanimo. Das geht schon aus den angelegten hohen Preisen hervor. Das oberbaprische Forstamt Schongau sette im ganzen 4500 m3 Nadel-Holz dem Berkauf aus. Bei reger Beteiligung wurden bezahlt für das m^s Langholz 22,70 Mt., 2. Kl. 21,65 Mt., 3. Kl. 20,25 Mt., 4. Kl. 17,35 Mt., 5. Kl. 13.70 Mt., Nadelblochholz 1. Kl. 21,65 Mt., 1a. Kl. 19,40 Mt., 2. Kl. 19,22 Mt., 2a Kl. 13,90 Mt., 3. Kl. 12,40 Mt., 3a Kl. 10,60 Mt. und 4. Kl. 9,70 Mt.; dies find Kraife malche fich im Durchichnitte und 71/2/2 fisher den Breise, welche sich im Durchschnitte um 71/40/0 über den Forsttaren hielten.

Das württembergische Forstamt Unterweißach, welches rund 1000 m³ regelmäßiges und 100 m³ Ausschußlang-

holz ausbot, vereinnahmte $116^{\circ}/_{\circ}$ der Taxen. Das Hoftammerforstamt Freudental, welches Fichten, Forlen, Rotbuchen und Eichen verkaufte, erzielte durchschnittlich $116^{\circ}/_{\circ}$ der Taxen. Wie bisher, so trat auch neuerdings hauptsächlich das Sägegroßgewerbe als Käufer auf. Der Langholzhandel nahm wohl auch hier und da stattliche Duantitäten aus dem Markte, in der Hauptsache aber zeigte er Zurückaltung.

("Holz- und Baufach-Ztg.")

Aus Mannheim wird der "Frankf. Ztg." unterm 21. ds. Mts. berichtet: Am Brettermarkte war die Tendenz anhaltend sehr sest. Die Vorräte an den Produktionsplägen füllen sich allmählich an, weil die Werke in vollem Gange sind, aber die Vestände an den Stapelplägen sind noch beschränkt. Gute Ware erfreut sich der besten Beachtung. Nach Kanthölzern hob sich die Nachfrage und die Preisforderungen sind im Anziehen begriffen. Der Rundholzmarkt liegt sehr sest, zumal das Material im Walde hoch bewertet wird.

Verschiedenes.

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Schasshausen. Die Rechnung für das Jahr 1909 ergab einen Betriebsgewinn von 11,125 Fr. gegen 9529 Fr. im Vorjahr. Auf das 200,000 Fr. betragende Aftienfapital wird die seit Jahren gewohnte Dividende von 4 % ausgerichtet.

Usine Cyprien Chapatte (Société anonyme), Breuleux (Berner Jura). Mit einem Aktienkapital von 300,000 Fr., eingeteilt in 1200 Aktien zu 250 Fr., wurde eine Gesellschaft gegründet zum Ankauf der Fabriken der Söhne von Cyprien Chapatte & Co. und zur Weiterführung dieses Unternehmens, das die Holzeverarbeitung bezweckt. Präsident des Verwaltungszates ist Paul Chapatte in Vreuleux.

Stabil-Wände. In neuerer Zeit macht sich das Bestreben geltend, in Neubauten durch Verwendung von leichten, dünnen Zwischenwänden einerseits die Fundamente und tragenden Mauern zu entlasten und anderseits bedeutend Raum zu ersparen. Diesem Bestreben trägt die Herne F. Sorg in Straßburg-Neudorf unter Nummer 390,324 und 402,173 geschützte Stabil-Wand in überraschendem Maße Rechnung. Die mit Bandeisen armierte Stabil-Wand wiegt nur 55—60 kg prom² und nimmt nur 6 cm Raum in Anspruch und weist unter anderem folgendes Vorzüge auf: Die Stabil-Wand ist sugenlos und deshalb von Ungezieser srei, sie ist seurzund schallsicher und nagelsest. An einem eingeschlagenen Hann ein Gewicht bis zu 70 kg angehängt werben, ohne daß derselbe nachgibt

Daß die Wand freitragend ift, wurde durch eine seitens der Straßburger Baupolizei-Behörde vorgenommene

Untersuchung festgestellt.

Joh. Graber

Eisenkonstruktions - Werkstätte

Spezialfabrik eiserner Formen

Comentwaren-Industrie.

Silberne Medaille 1906 Mailand.

Patentierter Cementrohrformen - Verschluss: